

Entdeckungstour durch Wald und Wiese

Die NAJU Bretten bestimmt Pflanzen der lokalen Flora



Weit hinten, hinter Rinklingen, liegt der Grillplatz mit Wanderwegen und zahlreichen Wiesen. Was es dort zu entdecken gibt – Pflanzen, Gräser, Kräuter –, wie man sie bestimmt und was dabei zu beachten ist, konnten die jungen Naturschützer bei ihrem Ausflug vor Ort lernen.



Die lokale Flora

Ursprünglich war eine Veranstaltung zum Thema Wildkräuter geplant. Frühzeitig zeigte sich jedoch, dass dies so nicht umsetzbar sein würde. Dank der tatkräftigen Unterstützung des NABU Bretten konnte jedoch kurzfristig ein thematisch ähnliches Angebot organisiert werden. Denn: Wenn wir künftig mit Wildpflanzen arbeiten möchten – wie können wir sie eigentlich sicher erkennen? Und wie lassen sie sich etwa vom giftigen Maiglöckchen unterscheiden?

Kontakt

NABU Bretten

Fabian Nowak

AK 4: NAJU – "Kleine Naturforscher"

Tel. +49 (0)7252.20 75 790

Mobil +49 (0)179.47 19 098

naju@nabu-bretten.de

Schon gewusst?



Einige bei uns vorkommende Pflanzen sind giftig – für Menschen und auch für Tiere. Dazu zählt zum Beispiel das [Jakobskreuzkraut](#) (JKK).

Begrüßung und Einführung

Die Veranstaltung wurde von Dr. Teresa Schüle und Sylvia Zischewski geleitet. Auch einige interessierte Eltern waren mit dabei – die Gruppe war entsprechend lebhaft und engagiert. Direkt im Anschluss starteten wir zur ersten Erkundungstour durch Wald und Wiese. Schon nach kurzer Zeit hatte jedes Kind ein paar Pflanzen in der Hand – natürlich hatten unsere Betreuerinnen bereits im Vorfeld sichergestellt, dass ausschließlich ungiftige Arten gesammelt wurden.



Dann ging es auf die erste Erkundungstour in Wald und Wiese; das dauerte nicht lang, und schon hatte jedes Kind ein paar Pflanzen in der Hand. Auf die Ungiftigkeit der vorkommenden Pflanzen hatten unsere Betreuerinnen bereits in der Vorbereitung geachtet.



Tipp

Beim Spaziergehen ruhig immer mal genauer hinschauen: Was wächst da, was bewegt sich, was fliegt? Vielleicht entdeckt man sogar die Spuren eines Kirschen liebenden Dachses!

Bücher und Apps

Ziel der NAJU ist es, Kinder zu mehr Selbstständigkeit im Umgang mit Naturwissen zu befähigen. Deshalb erklärten Teresa und Sylvia auch den Umgang mit Bestimmungsbüchern – eine tolle Möglichkeit, Pflanzen genau kennenzulernen.



Unterstützt wurden sie dabei von NABU-Experte Erich Jahn, der bereits viele Veranstaltungen mit der NAJU durchgeführt hat.



Auch moderne Hilfsmittel kamen zum Einsatz: Die Nutzung von Apps wie pl@ntnet oder Flora Incognita war ausnahmsweise ausdrücklich erlaubt – mit großem Lernerfolg.

Tipp

Wer aufmerksam auf Schneisen entlang von Waldwegen achtet, entdeckt dort häufig kleine Wasseransammlungen – ideale Lebensräume für Amphibien!

Abschluss und Ausblick

Natürlich durfte auch eine Vesperpause nicht fehlen – dazu gab es den leckeren Apfelsaft vom Arbeitskreis Streuobst. Am Ende der Veranstaltung fand wie immer eine gemeinsame Abschlussrunde statt: Eine Gelegenheit, das Gelernte zu wiederholen und Feedback der Kinder einzuholen.



Auch der Spielspaß kam nicht zu kurz – die Umgebung bot viel Raum zum Entdecken und Toben.

Für das nächste Mal geht es in den Jeremias: Zwar gibt es dort keinen Spielplatz, aber dafür erneut viel Natur, Schatten und ein spannendes Programm.

Danksagung

Unser herzlicher Dank gilt Frau Dr. Teresa Schüle und Frau Sylvia Zischewski für die interessante und engagierte Durchführung der Veranstaltung. Ebenso bedanken wir uns bei der Ortsverwaltung Rinklingen, dass wir die Tische am Grillplatz nutzen durften – eine tolle Gelegenheit, auch mit anderen Interessierten ins Gespräch zu kommen.